

Ostern

Alles wird **neu**,
Leben **erwacht**,
Hoffnung wächst.

GEMEINDE
AKTUELL

A P R I L
M A I
2020

HALLO

Kann Gemeinde auch existieren – ohne Gottesdienst und ohne sich zu versammeln? Nun, das probieren wir gerade. Es ist schwer, aber es geht. Trotz aller Unkenrufe. Der atheistische Professor Richard Dawkins soll bei einem Vortrag zur Frage: „Wie zerstört man Christen am besten?“ die Antwort gegeben haben: „Man isoliert sie. Dann sterben sie von allein.“ Der Biologe Dawkins hat nicht nur Ahnung von Viren, er hat auch etwas Wahres über das Christentum gesagt: Gemeinschaft mit Christus und Gemeinschaft miteinander gehören untrennbar zusammen. Gerade deshalb ist Gemeinschaft gerade in Corona-Zeiten wichtig, wenn auch in anderer Form: per Telefon oder E-Mail, als Videochat oder per Brief: wir bleiben miteinander verbunden, auch im Gebet! Besonders grüßen wir an dieser Stelle alle, die nicht mit Internet & Co. ausgestattet sind. Wir bemühen uns, Euch dennoch auf dem aktuellen Stand zu halten, damit Ihr Euch nicht von der Gemeinschaft abgeschnitten fühlt.

Wir erleben als Norderstedter Christen gerade, wie Gemeinschaft in Christus auch

über Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinweg funktioniert und wie gut die ökumenische Gemeinschaft tut. Wir bereiten jetzt jeden Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst vor, der über Noa4 ausgestrahlt wird und erleben, wie uns viel mehr verbindet, als uns trennt. Das ist doch mal eine gute Nachricht!

Und es gibt sicher noch viele weitere gute Nachrichten. Berichtet doch mal davon, ich leite sie dann an alle weiter – Als Ermutigung in bedrängenden Zeiten. Ich halt mich an die Zusage Jesu: „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost: ich habe die Welt überwunden“

Der Gemeindebrief sieht in Zeiten von „Corona“ natürlich anders aus. Momentan ist es schwierig, verlässliche Termine zwei Monate im Voraus zu planen. Die Beschränkungen gelten bis 19. April. Dann sehen wir weiter. Den aktuellsten Stand findet Ihr immer auf unserer Homepage.

Wir bleiben in Kontakt und wissen uns verbunden durch das „Band des Friedens“ (Eph 4,3). Gott behüte und segne Euch!

Veit Praetorius

INHALT

ANDACHT	3	REGELMÄSSIGE TERMINE	12
ANKÜNDIGUNGEN	4	AUS DER GEMEINDE	13
GENERATION 60 +	5	ÜBER DEN TELLERRAND	14
FASTENZEIT	6	AUS BUND UND EBM	16
AK SEELSORGE	8	BUCHEMPFEHLUNG	17
KALENDER	10	KINDERSEITE	18
		IMPRESSUM	19

„VATER VERGIB IHNEN, DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN.“

Lukas 23,34

Der erste Satz von Jesus am Kreuz.

Jesus ist nun in der letzten und entscheidenden Phase seines Lebens.

Er hat den letzten Kampf durchzustehen, von dem alles abhängt und er geht in diesen Kampf freiwillig hinein.

Ihm wurde Unerträgliches zugefügt und weitere unvorstellbare Erfahrungen werden in den kommenden Stunden hinzukommen. Und nun macht Jesus sich frei von aller Anklage und innerem Hass.

Wie kann er so etwas „Übermenschliches“ tun?

Er ruft seinen Vater im Himmel herbei und betet sich zu ihm hin. Er braucht seinen Vater um die Verletzer freizusprechen. Und indem er das tut, wird Gott umso mehr sein Vater.

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Jesus hat für diesen schweren Schritt der Vergebung den Weg der Fürbitte gewählt. Die Täter haben ihre mörderische Tat noch gar nicht durchgeführt, die Spötter haben sich gerade erst warm gelaufen und sind noch längst nicht fertig mit ihrem Hohn, da spricht Jesus sie schon frei und betet für sie. Er entlässt sie in ihre eigene Begrenzt – und Unwissenheit, denn dass sie den Sohn Gottes in den Tod schickten, blieb ihnen verborgen.

Verzeihen, jemandem die Schuld erlassen, ist etwas, das sich innerhalb der Seele eines Menschen abspielt. Aber auch noch beten für den, der mir Schaden zufügte – das geht über die Grenzen des Einzelnen hinaus. Da brauchen wir einen Zweiten: Gott.

Wenn ich dann für jemanden bete, mit dem ich im „Clich“ liege, stelle ich Gott zwischen mich und den, dem die Fürbitte gilt. So kann ich „in die Sache verwickelt sein“ an Gott, den Vater, abgeben., den „Gegner“ abgeben – oder zumindest mein Bild von ihm. Ich darf auch meinen Zorn zulassen und ihn Gott klagen. Er hält das aus.

Das kann erfahrungsgemäss lange dauern, aber ich bin davon überzeugt, dass wir dabei nicht unverändert bleiben werden.

Dieser Satz Jesu begleitet mich schon seit dem Anfang der Passions- und der Gebetszeit und lässt mich noch nicht los.

Es ist für mich immer wieder überwältigend und unfassbar, was Jesus für uns am Kreuz getan hat und welche Auswirkungen seine Worte, die er damals gesprochen hat, für unser Leben haben bis heute.



Ingrid Thoms

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die meisten der im Gemeindebrief angekündigten Veranstaltung stehen unter dem Vorbehalt, dass die wegen der Corona-Epidemie ausgesprochenen Versammlungsbeschränkungen aufgehoben werden. Dies betrifft auch die Karfreitag- und Ostergottesdienste. Nach gegenwärtigem Stand sind bis einschließlich 19. April 2020 alle Veranstaltungen untersagt, um eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus möglichst zu verhindern oder mindestens zu verlangsamen. Wir arbeiten momentan an einer Lösung, wie wir dennoch die Osterbotschaft verkünden und den gekreuzigten und auferstandenen Christus feiern können.

Weitere Informationen folgen.

VERANSTALTUNGEN

Die Jahresgemeindeversammlung ist wegen der Corona-Situation verschoben. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.



„TASTENTÄNZE“

SONNTAG, 24. MAI 2020 | 18 UHR

Das nächste Konzert mit Daniel Hoyos Rodriguez ist am 26.4. geplant. Es wird aller Voraussicht nach nicht stattfinden. Im Mai haben wir das „Tastentänze“-Konzert für den 24.5.2020, 18 Uhr vorgesehen.

NENO „NETZWERK NORDERSTEDT“

Nachbarn für Nachbarn

Die Gruppentreffen sind für April und Mai abgesagt.

BIBLISCHE GESPRÄCHE: ÖKUMENISCHE REIHE FÜR NORDERSTEDT

DIENSTAG, 21 APRIL 2020 | 20 UHR

Katholische Pfarrei, Gemeindehaus St. Hedwig, Falkenkamp 2

Pastoralassistent Daniel Deman: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Genussvoll glauben“

MITTWOCH, 6. MAI 2020 | 20 UHR

Ev.-luth. Johanneskirche, Bahnhofstraße 77, Norderstedt-Friedrichsgabe

Pastorin Elisabeth Wallmann: „Schwerter zu Pflugscharen. 75 Jahre Kriegsende“

GENERATION „60 +“ DONNERSTAG, 23. APRIL 2020 | 11.30 UHR - ABGESAGT

Der für den 23.4. geplante gemeinsame Planetariumsbesuch in Hamburg mit anschließender Einkehr in das Restaurant Parkvilla am Stadtpark. ist abgesagt und wird auf später verschoben.



FRAUENFREIZEIT FREITAG, 2.5. - SONNTAG, 4.5.2020

Ob die geplante Timmendorf-Frauenfreizeit stattfindet, ist momentan noch unklär.

GOSPELPROBE

Für die am 7. Juni 2020 in der Christuskirche geplante „Gospelmesse“ mit Reinhard Pikora sind im Mai Proben angesetzt:
Dienstag 12.5. | 19.5. | 26.5. und Donnerstag 4.6. (Generalprobe). Jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr in unserer Gemeinde. Wer gern mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Anmeldungen per Mail an: pastor@efg-norderstedt.de

BITTE VORMERKEN

SENIORENAUSFLUG DIENSTAG, 9. JUNI 2020

Wir planen einen Seniorenausflug in das Himmelsmoor nach Quickborn. Dort wollen wir eine Fahrt mit der Torfbahn machen und Kaffee trinken.
Anmeldungen sind ab Mai möglich.

Ostern: Wir dürfen Wunder erwarten.

Oft kommen sie behutsam und leise daher.

Als entdecke man einen ersten Krokus im Schnee.

Als stärke einem plötzlich jemand den Rücken.

Als habe man in der Zeitung von Hoffnung gelesen.

Als halte der Tag ein Lächeln bereit.

Ostern: Wunder erwarten. Ja, das dürfen wir. Gott gibt dem Leben recht.

Tina Willms

CORONA: FASTENZEIT MAL ANDERS

Schulen und Kitas, Schwimmbäder und Sportplätze, Theater, Ämter, Kirchen... Alles ist zu. Geschlossen wegen Corona. Das öffentliche Leben ist fast lahmgelegt. Die Maßnahmen, die die Regierung angeordnet hat, sollen helfen, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Das macht nur Sinn, wenn alle mitmachen! Und das nicht nur hier – sondern überall auf der Welt. Ich habe das noch nie so erlebt. Nicht in dieser Dimension.

Verzicht auf das sonst so normale Leben. Das ist der Sinn der „Fastenzeit“. Normalerweise 7 Wochen vor Ostern – in diesem Jahr wohl auch noch über das Osterfest hinaus. Fasten: verzichten und sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Wie geht das?

Nun, zunächst einmal: nicht ärgern. Nicht aufbegehren gegen diese Maßnahmen. Nicht schnell noch ein paar Lebensmittel bunkern. Sich auch nicht anstecken lassen von der Angst. „Angst essen Seele auf“ – so heißt der Titel eines Films von R. W. Fassbinder. Furcht lähmt.

Nein, gegen die lähmende Angst setzen wir das Gottvertrauen. Jesus sagt es ausdrücklich: „*In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*“ Jesus ist stärker als alles, was uns Angst macht.

Darum können wir uns in allen Lebenslagen an IHN wenden und unsere Sorge auf IHN werfen in der Gewissheit, dass ER für uns sorgen wird. So sind wir in dieser Fastenzeit besonders auf das Gebet „geworfen“.

Urvertrauen

*Wohin gehöre ich
mit meinen Freuden und meinen
Sorgen,
mit meinen Erfolgen und meinen
Niederlagen,
mit meinen Plänen und Wünschen,
mit meinen Irrungen und Wirrungen?*

*Ich gehöre zu dem,
der Himmel und Erde gemacht hat
– und auch mich.*

Auf ihn hört mein Herz

Reinhard Ellsel

Zeit haben die meisten ja genug. Nun brauchen wir nur die innere Ruhe, dann kann aus solch einer Ausnahmesituation eine sehr segensvolle Zeit werden. Da bin ich ganz hoffnungsvoll.

Ich erlebe in diesen Tagen auch, dass Menschen, die sonst mit Gebet und Glaubensdingen nicht viel anfangen können, frägend werden. Was macht eigentlich mein Leben aus? Was macht Sinn, was gibt Halt – wenn all die äußeren Dinge ins Wanken geraten? Lasst uns wachsam sein und den Menschen zugewandt. Vielleicht gibt es Gelegenheiten, vom Halt im Glauben an Jesus Christus zu berichten, anderen eine kleine Ermutigung in den Briefkasten zu stecken: ein paar persönliche Zeilen, eine Postkarte mit einem ermutigenden Zitat... Ich glaube, dass die Menschen momentan besonders offen für solche Zeichen sind.

Mich ermutigen in diesen Zeiten auch die Psalmen: Der bekannte Ps 23 oder auch Ps 27: „*Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?*“ oder die Zusage aus Ps 34: „*Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn achten und ehren, und hilft ihnen heraus. Wohl dem, der auf Gott traut*“

Wohl dem! Solche Sätze stärken das Vertrauen. Sie sind „*wie ein Licht in der Nacht, das meinen Weg erleuchtet.*“ (Ps 119, 105) Durch Verzicht zum Wesentlichen vordringen. Das könnte doch Sinn machen in diesen Tagen.

Zum Wesentlichen gehört für mich übrigens auch: mit Menschen in Kontakt bleiben, auch wenn man sich nicht live treffen kann. Ich hab mir vorgenommen, pro Tag mindestens drei Menschen anzurufen: Geschwister aus der Gemeinde, Freunde, Nachbarn... Ich frage nach, wie es ihnen geht, horche, ob sie etwas brauchen und gebe ihnen einen ermutigenden Gedanken mit auf den Weg. Macht doch mit bei dieser Telefon-Gemeinschaftsaktion... Wir bleiben miteinander verbunden!

Und Ostern? Ohne Gottesdienst?

Das fällt mir wahnsinnig schwer. Ich werde das fröhliche „Christus ist auferstanden! Freud ist in allen Landen...“ vermissen. Es ist mein Oster-Lieblingslied: in zwei Gruppen mit Orff'schen Instrumenten. Oder den Kanon: „*Der Herr ist auferstanden: Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!*“ Nun müssen wir in diesem Jahr Ostern anders feiern und der Auferstehungsbotschaft neu Gestalt verleihen, dass sie unser Herz erreicht und uns mit Hoffnung füllt. Wir werden sie brauchen, die Botschaft vom Sieg des Lebens! Mal sehen, auf welche kreativen digitalen oder analogen Ideen wir kommen. Lasst Euch überraschen!

In diesem Sinn bin ich ganz hoffnungsvoll. Gott wird sich als der erweisen, der er von Anfang an ist: der Menschenfreund, der Schöpfer und Erhalter des Lebens, der Trost und Kraftspender und Freudeschenker, der Anfänger und Vollender des Glaubens! Ich wünsche euch viele gute Erfahrungen mit diesem Gott! Genießt den Frühling – so gut es geht! Und bleibt behütet und gesund!

Euer Veit Praetorius



Foto: Wodicka

Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und

eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16,22

GRÜSSE AUS DEM SEELSORGE-ARBEITSKREIS

Vor ein paar Jahren bereits haben wir uns als AK zusammengefunden, um die seelsorgerlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde zu koordinieren und zu stärken. Wir, das sind derzeit: Dagmar Eichstädt, Tom Gerhardt, Matthias Hergert, Linda Kuczewski, Gudrun und Wighard Kummerfeldt, Anna-Sophie Kuper, Eckard Preuß, Elke Zimmermann, Bettina Traub, Veit Praetorius.

Wir verstehen unseren Dienst auf unterschiedlichen Ebenen: 1. Besuchsdienst – insbesondere bei kranken und alten Geschwister, die nicht mehr kommen können; 2. Seelsorge und Begleitung in schwierigen Lebensphasen; 3. Unterstützung bei der Inanspruchnahme professioneller Hilfe; 4. diakonische Hilfen.



Wir bemühen uns, Kontakt zu halten bzw. zu knüpfen, zu Geschwistern, die nur noch selten am Gemeindeleben teilnehmen.

Zu Beginn haben wir uns einen Überblick verschafft, welchen Seelsorgebedarf wir bei Mitgliedern und Freunden unserer Gemeinde sehen. Wir wünschen uns, dass jeder gut ins Gemeindeleben eingebettet ist – entweder in einer kleinen Gruppe oder/

und durch persönliche Kontakte. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Besuchsdienste zu koordinieren und darauf zu schauen, dass niemand durchs Netz fällt.

Unsere Treffen geben uns u.a. die Möglichkeit, über Situationen zu sprechen, in denen wir selbst an unsere Grenzen kommen und für Menschen zu beten.

Mut gemacht hat uns das Gespräch über eine Definition des Begriffs Seelsorge:

„Seelsorge bezeichnet ein niedrigschwelliges Angebot der Kirche zur zwischenmenschlichen Begleitung, Begegnung und Lebensdeutung im Horizont des christlichen Glaubens mit dem Ziel, die Lebens- und Glaubensgewissheit von Menschen zu stärken.“ Quelle: Michael Klessmann, Seelsorge. Begleitung, Begegnung, Lebensdeutung im Horizont des christlichen Glaubens; ein Lehrbuch, Neukirchen-Vluyn 2008, S.8.

Demnach geschieht Seelsorge in der Gemeinde an vielen Stellen: im Gespräch im Kirchencafé, während einer Gemeindeveranstaltung und bei einem Besuch oder Telefonat. Diesen seelsorgerlichen Umgang miteinander möchten wir als AK gern weiter fördern.

Bei besonderen seelsorgerlichen Fragen und Problemen stehen die Mitarbeiter/-innen aus dem AK Seelsorge als Ansprechpartner bereit. Wir können auch helfen, speziell ausgebildete Seelsorger und Therapeuten zu finden.

Im Blick auf den Besuchsdienst haben wir festgestellt, dass manche in der Gemeinde selten besucht werden. Das kann nicht Aufgabe des Pastors allein sein. Hier sind wir alle gefragt – nach unseren Möglichkeiten – Verbindung zu den Geschwistern zu halten, die aus unterschiedlichen Gründen kaum

noch am Gemeindeleben teilnehmen (können). Fragt uns gern. Wir können Euch Namen und Adressen von Geschwistern nennen, die auf Besuch warten.

Aus dem AK Seelsorge kommt auch das Angebot, mit kranken und alten Geschwistern ein Hausabendmahl zu feiern. Bitte sprecht uns an. Wir kommen gern.

Bettina Traub, Veit Praetorius

IM GLAUBEN WACHSEN

Am 29. Februar 2020 haben wir uns zu einem weiteren Gemeindegtag getroffen. In wechselnden Gruppen fand ein Austausch darüber statt, wie wir unseren Glaubensalltag neu beleben und gestalten können. Welche Bedürfnisse bestehen, welche Ideen und Vorschläge haben wir, wie kann diesen Bedürfnissen nachgegangen werden?

Es wurden interessante und originelle Anregungen vorgetragen. Die Gruppe, die verstärkt „Freude“ wahrnehmen möchte, schloss sich z. B. zu einem Spaziergang zusammen und genoss das gute Wetter. Eine



WhatsApp-Gruppe hat sich gebildet, um sich künftig gegenseitig zum regelmäßig Bibellesen zu ermutigen. Und wir werden Lobpreisabende haben, denn viele haben den Wunsch geäußert, Gott mit Musik und Gesang anzubeten und zu loben.

(Anm.: der 1. Lobpreisabend ist leider dem „Corona“ zum Opfer gefallen, wird aber sicherlich sobald möglich nachgeholt).

Wir haben verabredet, uns in nicht allzu ferner Zukunft wiederzutreffen und uns über unsere Erfahrungen auszutauschen. Nun müssen wir uns leider erst mal in Geduld üben....

Astrid Gewers



01	Mi		
02	Do		
03	Fr		
04	Sa		
05	So 10:00	Ökumenischer Gottesdienst bei Noa4	
06	Mo		
07	Di		
08	Mi		
09	Do		
10	Fr	Karfreitag : Gottesdienst bei Noa4? - noch offen	
11	Sa		
12	So 10:00	Ostern: Gottesdienst bei Noa4? – noch offen	
13	Mo		
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So 10:00	??? Gottesdienst bei Noa4 – noch offen	
20	Mo 18:00	??? Instrumentalkreis	
21	Di 19:00	??? Bibel- & Gesprächskreis	
22	Mi 15:00	??? Interkulturelles Frauencafé	
23	Do 10:00	??? Bibelgespräch	
24	Fr		
25	Sa		
26	So 10:00 18:00	??? Gottesdienst M: Helmut Pingel P: Veit Praetorius ??? Konzert „Tastentänze“	
27	Mo 19:00	??? Strickwiesel	
28	Di 19:00	??? Bibel- & Gesprächskreis	
29	Mi 15:00	??? Interkulturelles Frauencafé	
30	Do		

Ferien: SH 30.3. - 17.4.2020 / HH



Geburtstage

01	Fr	13:00	Feiertag ?? Trauung	
02	Sa			
03	So	10:00	?? Gottesdienst (A) M: S. Rösler P: Stuart Hodgson	
04	Mo	18:00	?? Instrumentalkreis	
05	Di	19:00	?? Bibel- & Gesprächskreis	
06	Mi	15:00	?? Interkulturelles Frauencafé	
07	Do	10:00	?? Bibelgespräch	
08	Fr			
09	Sa		?? Landesverbandsrat	
10	So	10:00	?? Gottesdienst M: J. Zimmermann P: J. Walzer	
11	Mo	18:00	?? Strickwiesel	
12	Di	15:00 19:00	?? Senioren & Frauen ?? Bibel- & Gesprächskreis	
13	Mi	15:00	?? Interkulturelles Frauencafé	
14	Do			
15	Fr			
16	Sa		Frühjahrsputz im Haus und Garteneinsatz	
17	So	10:00	? Gottesdienst M: M. Hergert P: Pastor i.R. Hübner	
18	Mo	18:00	? Instrumentalkreis	
19	Di	19:00	? Bibel- & Gesprächskreis	
20	Mi	15:00	? Interkulturelles Frauencafé	
21	Do		Himmelfahrt	
22	Fr			
23	Sa			
24	So	10:00 18:00	Gottesdienst M: Emanuel Brandt P: V. Praetorius Konzert „Tastentänze“	
25	Mo	18:00	Strickwiesel	
26	Di	19:00	Bibel- & Gesprächskreis	
27	Mi	15:00	Interkulturelles Frauencafé	
28	Do	20:00	Theologischer Stammtisch	
29	Fr			
30	Sa			
31	So	10:00	Pfingstgottesdienst M: S.Praetorius P: V.Praetorius	

SENIOREN & FRAUEN

DIENSTAGS 15 UHR

14. APRIL 2020

Veranstaltung entfällt

12. MAI 2020

Thema noch offen.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

DONNERSTAG 10 - 11.30 UHR

Frühester Beginn: 7. MAI 2020

neue Themenreihe:

„Und führe uns nicht in Versuchung“

INTERKULTURELLES FRAUENCAFÉ

MITTWOCH 15 - 17 UHR

Außer in den Schulferien

Frühester Beginn: 22. APRIL 2020

THEOLOGISCHER STAMMTISCH

DONNERSTAG 20 UHR

APRIL: Veranstaltung entfällt

28. MAI 2020

Thema: „Das Alte Testament verstehen“.

BIBEL- & GESPRÄCHSKREIS

DIENSTAG 19 UHR IM JUGENDCAFÉ

Leitung: Anna-Sophie Kuper

Frühester Beginn: 21. April 2020

STRICKWIESEL

MONTAG 19 UHR - 14TÄGIG

HAUSKREISE

DIENSTAG 20 UHR

Info: Fam. Schermoks Tel.: 040 / 522 32 95

DONNERSTAG 20 UHR

Info: Holger Langenberg

Tel.: 040 / 530 041 49

INSTRUMENTALKREIS

MONTAG 18 UHR - 14TÄGIG

Silke Schermoks Tel.: 040 / 522 32 95

Termine in den Ferien nach Absprache



HAUSABENDMAHL

Während der Corona-Krise ist kein Abendmahl möglich. Auch das Angebot für Kranke und alte Geschwister ein Hausabendmahl zu feiern entfällt. Wenn die Ausgangsbeschränkungen aufgehoben sind, könnt Ihr Euch gern wieder an uns wenden. Wir kommen dann gern zu Euch, um in kleiner Runde das Abendmahl mit Euch zu feiern.





Anfang und Ende

Nicht bleiben können,
im ersten Atemzug
ist der letzte schon angelegt.

So wohnt in uns ein Anfang,
so geht neben uns der Tod.

Doch immer ist bei uns ein Gott,
der uns seinen Namen verspricht:

Ich bin, der ich bin
und ich bleibe bei dir.

Tina Willms

RÜCKBLICK

Am 22.2. hat „Gartenchef“ Dirk Pingel das Gartenteam wieder zum Bowling eingeladen. .



ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT

Lawaetz-Str. 1B, 22844 Norderstedt

Die ersten Arbeitsverträge sind unterschrieben. Es werden noch Mitarbeiter in der Hauswirtschaft und in der Pflege benötigt. Bewerbungen bitte richten an: Pastor Hausberg.

Das Richtfest ist für den 2. April 2020 im kleinen Rahmen - ohne Gäste - geplant.
www.albertinen-hospiz-norderstedt.de



Baustelle Albertinenhospiz Norderstedt im März 2020

LANDESVERBANDSRAT IN BAD OLDESLOE

Für den 9. Mai 2020 ist die Ratstagung des Landesverbands Norddeutschland in der EFG Bad Oldesloe geplant. Vermutlich wird der Termin verschoben. Als Delegierte unserer Gemeinde sind Astrid Gewers, Ilona Kohl und Günter Schermoks von der Gemeindeleitung vorgeschlagen. Sie sollten in der Jahreshauptversammlung gewählt werden. Die Tagung des Landesverbands steht unter dem Motto: „Der Himmel steht offen“. Als Gast ist der Jugendpastor des Landesverbands Bayern Jonathan Walzer eingeladen.



BUNDES RAT UND –KONFERENZ

20.5.- 23.5.2020 (Himmelfahrtswochenende) in Kassel

Als Delegierte unserer Gemeinde sind Veit Praetorius und Robin Mundhenk (Jugenddelegierter) vorgeschlagen.



evangelisch freikirchliche beratungsstelle

Schritte wagen. Weite finden. Aufleben.

Die **Ev.-Freik. Beratungsstelle Hamburg** wird **25 Jahre alt**. Seit dem 1. April 1995 erhalten Menschen aus christlichen Gemeinden und darüber hinaus bei uns fachlich kompetente Beratung mit christlicher Orientierung in Partnerschafts-, Erziehungs- und Lebensfragen.

Unser **Jubiläum fällt in eine Zeit der globalen Ausnahmesituation** durch die Corona-Pandemie, so dass unser geplanter **Jubiläumsgottesdienst** am 26. April 2020 samt der Mitgliederversammlung am 21. April 2020 **abgesagt** ist. Das haben wir uns vor Kurzem noch gar nicht vorstellen können.

Doch nun sind in der Beratungsstelle die **Beratungen auf Telefon- oder Videoberatung umgestellt**. Gerade in diesen Zeiten steht unser multiprofessionelles Team zur Unterstützung bereit. Die Kompetenzen unserer Berater/innen können in Anspruch genommen werden z.B. für folgende Fragen:

- Wie gehe ich mit meinen Ängsten um?
- Wie gehe ich mit dem Stress um, der durch Zuhause-Bleiben, das Gefühl der Ohnmacht oder auch berufliche Überforderung (z.B. in der Pflege) entsteht?
- Wie können wir als Familie gut durch den Tag kommen, wenn die Kinder sich langweilen, die Unzufriedenheit mit der Situation steigt oder Streit zu eskalieren droht?
- Wie kann ich mit dem jetzt noch verstärkten Alleinsein fertig werden?

Unser **Anmeldetelefon 040-417504** steht jetzt in der Woche täglich zur Verfügung. Wir vermitteln schnell an einen Berater oder eine Beraterin. Auch über das Kontakt- oder Anmeldeformular auf unserer Homepage www.efb-hamburg.de oder per Mail beratung@efb-hamburg.de sind wir auf kurzem Wege erreichbar.

Wir freuen uns auf Anrufe, wenn Menschen unser Angebot nutzen möchten. Und wir wünschen uns allen, dass wir in dieser Krisenzeit zu den Quellen und Ressourcen des Glaubens und der Zuversicht finden und aus ihnen schöpfen können.

Dr. Tilman Schreiber
(Leiter und Geschäftsführer)

Evangelisch-Freikirchliche Beratungsstelle Hamburg e.V.
Grindelallee 95, 20146 Hamburg
Suttnerstr. 18, 22765 Hamburg
Marianne-Timm-Weg 1-2, 22117 Hamburg
Rübenkamp 310, 22337 Hamburg
Tel. 040-417504 | www.efb-hamburg.de | beratung@efb-hamburg.de
Spendenkonto: IBAN: DE84 5009 2100 0000 9260 00 BIC: GENODE51BH2



KANN DAS BUJU TROTZ COVID-19 („CORONA-VIRUS“) STATTFINDEN?

Diese Frage erreicht das GJW jetzt immer häufiger. Da es bis zum BUJU es noch über vier Monate sind und sich die Dinge zurzeit sehr schnell entwickeln, ist es nicht möglich vorherzusagen, wie die Situation Ende Juli sein wird. Momentan gibt es jedoch keine Pläne, das BUJU abzusagen oder zu verschieben.

Sobald es irgendwelche neuen Entwicklungen von Seiten des GJW gibt, sind Infos im Internetauftritt zu finden sein.

www.buju.de/covid19/



Dankesbrief der EBM

„Liebe Geschwister,
ich danke Euch für Eure Spenden in Höhe von insgesamt 3.300 € für die gemeindlichen Nähschulen und die Berufsausbildungen in Tallarevu (Indien). Insgesamt unterstützt EBM INTERNATIONAL 13 Nähschulen in Indien. Über 200 Frauen machen jedes Jahr eine Ausbildung zur Schneiderin. Am Ende erhält jede Frau eine Nähmaschine, um den Start in die Selbständigkeit zu ermöglichen.

Unser Partner CREAM in Tallarevu begegnet in vielfältiger Weise den Nöten der Menschen aus ihrem Umfeld: unter anderem durch ein Kinderheim, Schulen und Berufsausbildungszentren. So absolvierten im Januar 70 Frauen ihre Ausbildung als Schneiderin und empfangen zum Einstieg in ihre Selbständigkeit eine neue Nähmaschine zusammen mit einem Abschlusszertifikat. Das ist ein großes Privileg für sie. Und ein eindrückliches Beispiel dafür, wie Spendengelder nachhaltig eingesetzt werden.



Pastor Samuel Sagar, Leiter von CREAM, berichtet außerdem von vielen bewegenden Geschichten: Eine Mitarbeiterin ist durch die Folgen einer Polioerkrankung gehbehindert und hat trotzdem auf dem Campus eine Arbeit bekommen. Eine andere ist vor ihrem gewalttätigen Mann geflohen und arbeitet seit neun Jahren bei CREAM. Beide gehen in die Gemeinde auf dem Gelände, weil sie Gottes Liebe erfahren haben. Das Gebet vieler Menschen in dem Projekt ist, dass auch ihre Familien erleben, wie Gott für sie da ist.

Mit Eurer Spende gebt Ihr jungen Frauen in Indien Hoffnung und ermöglicht unseren Partnern und Missionaren, die Gute Nachricht zu verkündigen. Ich danke Euch für Eure Unterstützung!

Herzliche Grüße aus dem Missionsbüro,

*Euer Christopf Haus
Generalsekretär*

Elstal, im November 2019

BUCHEMPFEHLUNG

DIETER AEBI „PROZESSAKTE EVOLUTION“

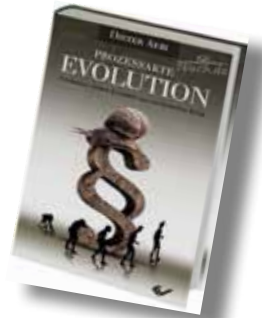
In der Regel sind wir der Ansicht, dass wir in einer modernen Welt leben und eine gut fundierte, der Realität entsprechende Weltsicht haben. Dazu gehört heutzutage inzwischen ganz selbstverständlich, dass man glaubt, dass die ganze komplexe Biosphäre, wie wir sie heute vorfinden, von selbst „durch Zufall und Notwendigkeit“ durch einen Jahrmillionen währenden Evolutionsprozess entstanden ist. Aber ist das wirklich so?

Wissenschaftler werden normalerweise automatisch für Menschen gehalten, die sich besonders der Ehrlichkeit und gedanklichen Stringenz verpflichtet fühlen.

- Warum wohl sollte das so sein?

Die Evolutionstheorie ist eine Theorie, die in unserer Gesellschaft als erwiesene Tatsache propagiert wird - obwohl sie nach wie vor eine Theorie ist.

Das Buch „Prozessakte Evolution“ von dem Schweizer Rechtsanwalt Dieter Aebi beschäftigt sich auf ganz faszinierende Art mit diesen Themen: Völlig sachlich und auch für Laien logisch nachvollziehbar analysiert er das Thema „Evolution“ und den heutigen Umgang damit basierend auf den Vollzügen eines ordentlichen Gerichtsverfahrens - er zeigt, was für einen massiven Kampf um die Glaubwürdigkeit dieser Theorie sich als notwendig herausstellt, wenn man nur mal wirklich über die Aussagen zu diesem Thema nachdenkt und klar unlogische Voraussetzungen hinterfragt. Dieses Buch zu lesen ist ein großer Zugewinn für jeden, der lernen möchte, ganz allgemein logisch zu denken, ohne sich von dem, was die Gesellschaft ihm zu denken vorgibt einfach vereinnahmen zu lassen!



Iris von der Fecht



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln

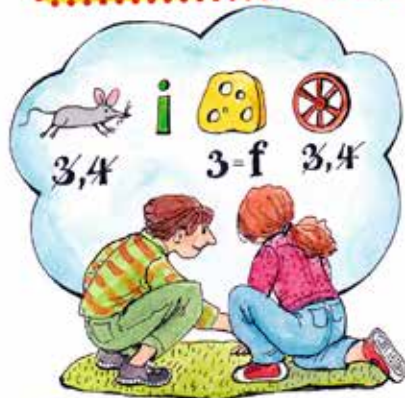


1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. **2.** Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. **3.** Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit
der Gabe, die er **empfangen** hat!

Monatsspruch
MAI
2020

1. PETRUS 4,10

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

KREUZKIRCHE WIESENSTRASSE
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Wiesenstraße 12 - 14, 22850 Norderstedt
Internet: www.efg-norderstedt.de

GEMEINDELEITER

Matthias Wagner
Tel: 040 / 531 88 43
Mail: gemeindeleiter@efg-norderstedt.de

PASTOR

Veit Praetorius
Tel. 040 / 521 88 71
Mail: pastor@efg-norderstedt.de

GEMEINDEKONTO

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg
Bankleitzahl: 500 921 00
Konto: 3 80 08
IBAN: DE 8750 0921 0000 0003 8008
BIC: GENODE51BH2

REDAKTION

Veit Praetorius (VP)
Astrid Gewers (AG)
Tel: 040 / 30 85 74 19
Mail: gemeindebrief@efg-norderstedt.de

DRUCK

MWW Medien GmbH
Sperberhorst 6, 22459 Hamburg
Auflage: 140

BILDNACHWEIS

Bilder/Fotos S. 3,4,5,9,13,14,16,17 privat
Titelbild und sonstige: gemeindebrief.de

REDAKTIONSSCHLUSS JUNI/JULI 20

15. Mai 2020

Homepage: www.efg-norderstedt.de

Dort finden sich Hinweise auf Gottesdienste im Internet und weitere Infos.



Im April

Ich wünsche dir,
dass jeder Morgen in dir
Vertrauen weckt

und jeder Frühling in dir
den Glauben stärkt

und jeder Anfang in dir
die Hoffnung nährt

auf ein Leben,
das bleibt.

Aus: TINA WILLMS,
Im Glauben: Zweifel – Im Zweifel:
Glauben, Neukirchener Verlags-
gesellschaft 2019

Foto: Leuchtlicht